



# Protokoll

## 30. Mitgliederversammlung der NAOM eV.

am Freitag, 09. März 2007 in Obertshausen,  
Gaststätte "Gambrinus" Waldstraße 3

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

### TOP 1: Begrüßung / Mitteilungen des Vorsitzenden

#### TOP 1.1: Begrüßung / Eröffnung der Mitgliederversammlung

[H. Eikamp]

#### TOP 1.2: Feststellung der fristgerechten Berufung / Beschlussfähigkeit

[H. Eikamp]

Der Vorstandsvorsitzende, *H. Eikamp* begrüßte die Anwesenden, dankte für das Erscheinen und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Berufung/Einladung sowie die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Er bat die anwesenden Mitglieder, sich in der ausliegenden Teilnehmerliste einzutragen und teilt mit, dass sich 12 Mitglieder offiziell von der Teilnahme abgemeldet haben. Er fragte danach die Mitgliederversammlung nach Änderungswünschen zur schriftlich vorliegenden Tagesordnung. Da keine Änderungswünsche vorlagen, schlug der Vorsitzende *U. Kluge* zur Protokollführerin vor. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Vorschlag einstimmig zu, die Vorgeschlagene nahm auf Befragung des Vorsitzenden das Amt an.

Der VL begrüßte anschließend die Gäste und ging nach einer kurzen Einführungsrede zur Tagesordnung über, die (wie festgestellt) abgehandelt wurde.

#### TOP 1.3: Mitglieder- /Fördererentwicklung

[H. Eikamp]

Die **Mitglieder**liste der **NAOM** beinhaltet zum Stand 31.12.2007 insgesamt 108 NAOM'ler. Zum Ultimo des Jahres 2006 verzeichnete sie 2 Abgänge (*K. & M. Gabriel*) und 17 Neuzugänge aus der NLUK. Damit beziffert sich der derzeitige Mitgliederbestand **per. 03.01.2007** auf insgesamt **123 NAOM'ler**. Die aktualisierte Mitgliederliste wurde der Berufung beigelegt und ist auch im Internet veröffentlicht.

### TOP 2: Finanzberichte / Ergebnis 2006

[H. Eikamp]

#### TOP 2.1: Einnahmen- /Ausgabenrechnung 2006

[H. Eikamp]

#### TOP 2.2: Bericht des Kassenverwalters

[K. Eckl]

Der VL teilte mit dem Kassenverwalter [*K. Eckl*] um seinen Bericht und gab das Wort an denselben. Dieser teilte mit:

Der **Jahresabschluss 2006** ist durchgeführt und wurde als **Anlage 1 Finanzrechnung GJ 2006 / Verwendungsnachweis 2006** der Einladung/Berufung beigelegt.

Die Einnahmen im GJ 2006 betrugen 26.134,93 € und lagen damit um (+) 24,7 % höher als der Plan. Die Ausgaben betrugen 24.932,81 €, was Mehrausgaben von 11,02 % gegenüber dem Plan entspricht. Das GJ schließt damit mit einem **positiven Saldo** von **1.202,12 €** ab. Unter Einbeziehung des Vorjahressaldos/Anfangsbestand von **-6.399,56 €** beträgt das **Jahresergebnis** (Giro-Kto.) des **GJ 2006 -5.197,44 €** und liegt damit um 34,21 % (2.702,12 €) besser als der Plan.

Unser **Darlehen** wurde im GJ 2006 von 8.617,39 € auf **6.888,11 €** zurückgeführt. Damit beträgt das **Finanzergebnis** für das **GJ 2006 -12.085,55 €** und ist damit im **Gesamtergebnis um rund (+) 23 % besser als der Plan**. Nachrichtlich ist dazu festzuhalten, dass im obigen Zahlenwerk **1.148,19 €** der **NLUK** enthalten sind, die von der NAOM treuhänderisch verwaltet werden. Die internen Verbindlichkeiten wurden 2006 um 668,56 € abgebaut und belaufen sich per Ultimo 2006 auf eine Restsumme von 4.700 €. Das Jahresergebnis 2006 einschließlich der internen Verbindlichkeiten beträgt damit **-17.933,74 €**, was einem zusätzlichen **Abbau** gegenüber dem Plan von (+) **9,11 %** entspricht.

Im Resümee ist festzuhalten, dass wir auch im GJ 2006 unsere Verbindlichkeiten weiter zurückführen konnten und dies in einem höheren Maße, als der Etatplan vorsah. Weiter ist festzustellen, dass eine kontinuierliche Rückführung der Verbindlichkeiten von durchschnittlich jährlich 3.200 € erfolgt [von -44.900 € (1997) auf -12.900 € (2006)], was dem Trend folgend bedeutet, dass der Verein bis 2010 alle Verbindlichkeiten zurückgeführt haben kann und die Konten ausgeglichen sind. Der Kassenverwalter gab danach das Wort an den VL zurück.

### **TOP 2.3: Bericht des Kassenprüfers**

[i. V.: *H. Eikamp*]

Der VL teilte mit, dass der Kassenprüfer, C. A. *Bollinger* aus Krankheitsgründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann und seinen Bericht per Email übermittelt hat. Er bat darin, diesen der Mitgliederversammlung vorzulesen und wünschte allen ein gutes Gelingen und bekräftigte in einem Telefonat auch seine Bereitschaft, für eine weitere Berufungsperiode als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen. In seiner Email teilte er mit, "dass er 2006 drei Kassenprüfungen durchgeführt habe. Seinen Ausführungen zufolge erstreckten sich die Prüfungen auf die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, des Belegwesens und der Rechnungslegung. Im Rahmen seines Auftrages habe er den Jahresabschluss auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der in ergänzenden Bestimmungen der Satzung festgelegten Richtlinien geprüft und für "in Ordnung" befunden. Er bestätigte "die Buchführung und die Jahresrechnung der NAOM für das GJ 2006 entsprechen seiner pflichtmäßigen Prüfung den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Buchhaltung und Rechnungslegung. Er bescheinigte dem Vorstand eine gute Finanzwirtschaft und bat die Mitgliederversammlung um Entlastung des Vorstandes".

### **TOP 2.4: Entlastung der Vorstandes**

[Mitgliederversammlung]

**Mittels Handzeichen erteilte die Mitgliederversammlung nach Aufruf des VL (bei Enthaltung des Vorstandes) dem Vorstand der NAOM eV einstimmig Entlastung für das GJ 2006.**

Der VL rief danach entsprechend der Tagesordnung TOP 3 auf.

### **TOP 3: Neuwahlen zum Vorstand**

[Wahlleiter/Mitgliederversammlung]

**Für die Neuwahlen zum Vorstand der NAOM eV trat der amtierende Vorstand der NAOM geschlossen zurück.**

Der VL bat die Mitgliederversammlung um Vorschläge zur Bildung einer Wahlkommission; vorgeschlagen und berufen wurden *Peter Erlemann* und *Wolfgang Winter*, die unter sich *Peter Erlemann* zum Wahlleiter (WL) bestellten. Der VL übergab danach das Wort an den WL.

Der WL bat die Mitgliederversammlung um Vorschläge für die Wahl des Vorstandes. Vorgeschlagen wurden: *Heinz Eikamp*, *Norbert Schiller*, *K. Eckl*. Der WL fragte die Vorgeschlagenen, ob sie sich zur Wahl stellen, was von allen bejaht wurde. Der WL stellte daraufhin nochmals die zur Wahl stehenden Kandidaten vor und fragte die Mitgliederversammlung, ob in offener Wahl mittel Handzeichen (für alle drei Kandidaten) oder in geheimer Wahl gewählt werden soll. Die Mitgliederversammlung entschied sich für eine offene Wahl des Vorstandes mittels Handzeichen und folgender Zusammensetzung: **Heinz Eikamp (Vorstandsvorsitzender), Norbert Schiller (Stellvertreter), Karl Eckl (Kassenverwalter)**. Der WL rief dann zur Abstimmung mittels Handzeichen auf: **Einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt** (bei Enthaltung der Kandidaten) **wurden die zuvor genannten Kandidaten**. Der WL fragte die Gewählten, ob sie das Amt annehmen, was diese bejahten, und **stellte** daraufhin **das satzungs- und ordnungsgemäße Wahlergebnis fest**.

Der WL gratulierte dem neuen (und alten) Vorstand und gab das Wort an den VL zurück, der die Mitgliederversammlung um Vorschläge zur Berufung eines Kassenprüfers bat. Vorgeschlagen und berufen wurde *C. Bollinger* (s. dazu auch TOP 2.3).

Der neu gewählte Vorstand der NAOM bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und wies darauf hin, dass die nächsten Neuwahlen zum Vorstand der NAOM auf der 33. Mitgliederversammlung im Jahre 2010 wieder stattfinden; der VL rief danach (da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen) TOP 4 auf.

### **TOP 4: Etatplan 2007**

#### **TOP 4.1: Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2007 / Plan**

[*H. Eikamp*]

Der Etatplan 2007 wurde vom Vorstand auf seiner ersten Sitzung im BJ 2007 (193-01-2007) geplant und verabschiedet. Er sieht Einnahmen in Höhe von 23.011 € und Ausgaben in Höhe von 24.511 € vor. Das Jahresergebnis (ohne VJ) verzeichnet damit einen Plandeckungsbeitrag von **-1.500 €** für das GJ 2007. Das geplante

Finanzergebnis für das BJ 2007 sieht damit (incl. Darlehensrückzahlungen) einen weiteren **Abbau der Bankverbindlichkeiten um rund 6 %** vor.

W. Winter fragte den VL, weshalb ein negatives Jahresergebnis geplant wurde. Der VL teilte dazu mit, dass aufgrund einer "unsicheren Spenden- und Zuschusslage" aus finanztechnischen Gründen zur Sicherung des Haushaltes nur 2/3 der beantragten Zuwendungen eingeplant wurden. W. Winter bedankte sich für die Auskunft und bat darum, den Etatplan 2007 dem Protokoll beizufügen [[Anlage 1](#)].

## TOP 5: Öffentlichkeitsarbeit / Projekte 2006 / Vorhaben 2007 ( = Tätigkeitsberichte 2006 / Arbeitsvorhaben 2007)

### TOP 5.1: Öffentlichkeitsarbeit (Presse/Publicationen/Kooperationen)

[H. Eikamp]

Zur Öffentlichkeitsarbeit berichtete der Vorsitzende, dass im Berichtsjahr **2006** (neben 3 "vor Ort" Presseterminen) 4 Pressedienste/-informationen herausgegeben wurden. Ferner wurden **78 Merkblätter** veröffentlicht; davon 56 aus der Serie **KRETAUmweltinfo** [ISSN 1614-5178] und 22 aus der Serie **UMWELTBürgerinfo** [ISSN 0934-1366]; 6 über Schmetterlinge (Lepidoptera) und 16 über Spinnentiere (Arachnida). Sie stehen auch im Internet unter [www.naom.de](http://www.naom.de), [www.kreta-umweltforum.de](http://www.kreta-umweltforum.de) und [www.nluk.de](http://www.nluk.de) zum kostenlosen Download/Druck zur Verfügung. Im Rahmen von Kooperationen (mit NABU, HGON, HuGO, Zoo Moskau, NHMC) und im Dialog mit Kommunen und Behörden fanden 16 Sitzungstage ("Round Table", Ausschusssitzungen) statt, dazu 7 Projektsitzungen sowie 11 Vorstandssitzungen und 1 Mitgliederversammlung.

Die Öffentlichkeitsarbeit in **2007** wird in gewohnter Form (und aktualitätsbezogen) fortgesetzt; gleiches gilt für die Herausgabe der Merkblätter und den Kooperationen. Die Internetpräsenz soll 2007 weiter intensiviert und aktualisiert werden, insbesondere durch das schon für 2006 geplante Forum. Zu weiteren Daten zur Öffentlichkeitsarbeit verwies der Vorsitzende auf die Protokolle der Vorstandssitzungen 2006/2007, die auch im Internet veröffentlicht sind.

### TOP 5.2: NLUK (Sachstandsbericht)

[H. Eikamp]

Der Versammlungsleiter berichtete zum Sachstand zur **NAOM Landesgruppe Umwelt Kreta (NLUK)**. Er teilte mit, dass neben einem Info-Blatt, dem Antrag auf Mitgliedschaft auch die Satzung der NLUK fertig gestellt ist, nach griechischem Recht (von einer griech. Notarin) geprüft und sowohl in griechisch als auch in deutsch veröffentlicht wurden und im Internet unter der Navigatorkategorie **NLUKInformationen** zur Verfügung stehen. Ferner wurden in BJ 2006 sechs Arbeitsberichte, 2 Exkursionsberichte (davon einer in 3 Teilberichten) und ein Arachnologischer Bericht veröffentlicht (s. Internet). Der derzeitige **Mitgliederbestand der NLUK** beträgt **24** Personen, davon 8 mit griechischer Staatsangehörigkeit und Wohnsitz in GR. Das treuhänderisch von der NAOM verwaltete Kapital der NLUK beträgt zum Ultimo 2006 total 1.148,19 €.

Für die Anmeldung als "Verein" fehlen derzeit noch 12 griechische Staatsbürger; nach mündl. Mitteilung der vor Ort tätigen Mitglieder liegen für 2007 inzwischen weitere 10 Mitgliedsanträge von Kretensern vor, sodass uns derzeit nur noch 2 Griechen fehlen, um den Verein 2007 in Iraklion anzumelden. Wichtig ist dabei, dass die NLUK mit dem NHMC (Naturhist. Museum Kreta) der Uni Iraklion einen Kooperationspartner hat, der stetig vor Ort ist, wobei ein Mitglied der NLUK gleichzeitig im Umweltmanagement der Uni tätig ist und auch das Sprecheramt bekleidet. Zu weiteren Detailinformationen verwies der VL auf das Internet und den dort veröffentlichten Berichten unter der Navigatorkategorie **NLUKInformationen**.



Derzeit wird das Gründungsprotokoll (mit Bekanntgabe des Vertretenden Vorstandes, den Beisitzern und der Einrichtung eines Beirates und eines Lenkungsausschusses per Internetkonferenz) von der RA *Dr. jur. D. Tekidou* erstellt; die Eintragung als NLUK e.V. beim Amtsgericht Iraklion ist für Juni 2007 vorgesehen.

### TOP 5.3: Umweltpädagogik (Projektstage / Führungen / Exkursionen)

[K. Eckl]

K. Eckl berichtete als zuständiger Projektleiter: Es wurden eine Vielzahl von umweltpädagogischen Maßnahmen durchgeführt, insbesondere beim "Tag der Umwelt" und durch Führungen und Exkursionen zu einheimischen Amphibien; im einzelnen gilt sein Verweis auf die Vorstandsprotokolle und die Liste (18. Seiten) der Aktivitäten zur Umweltpädagogik.

Für 2007 sind wieder Aktivitäten in Kooperationen vorgesehen, vor allen diejenigen, die in 2006 (aus Termingründen) nicht durchgeführt wurden. Vorgesehen sind u.a. Projektstage an Schulen und in Kindertagesstätten.

## TOP 5.4: Umwelt- und Naturschutzprojekte

[N. Schiller]

Zur Berichterstattung gab der VL das Wort an N. Schiller, der dazu folgendes ausführte: Bei den zwei Dauerprojekten **Schmetterlingswiese "KARL MAYER"** und **Kumpensaal-Wiesen** wurde die Biotoppflege (mit Standortsichernden Maßnahmen, Teichmahd) weitergeführt; ebenso die Pflegearbeiten zu den zwei Teilprojekten (in Kooperation mit dem NABU und der HGON) zur Biotopvernetzung im Biotopverbund der Gemarkung Obertshausen und die neue **Naturschutzfläche "Weißfrauenäcker in der Hochbeune"** (0,5 ha), die 2004 extensiviert und renaturiert wurde. Letztere bedurfte neben den Pflegemaßnahmen und Pflanzungen vorrangig Kapazitäten für die Kartierung der Pflanzenarten sowie für die Tagfalterbestimmungen und die Nachtfalterbestimmungen "an der Lichtsäule". Bei den Bestandserhebungen in der Hochbeune wurden bisher (Stand. 2006) **81 Pflanzenarten** (darunter 1 Rote Liste Art; Buntes Vergissmeinnicht) festgestellt und **59 Falterarten** in 158 Einzelindividuen. 29 Nachtfalterarten sind derzeit noch nicht determiniert. Hierzu kamen in 2006 "vor Ort" Aktivitäten im Rahmen der Betreuung von Naturschutzgebieten (NSG "Hengster" / NSG "Gräbenwäldchesfeld von Hausen") und Sonderaktionen/-einsätze; hierzu sind beispielsweise u.a. die Einsätze zur Sicherung der Froschwanderungen an der Tempelhoferstraße, die Pflegeschnitte in Landschaftsteil Rodauniederung und Seewiesenwäldchen zu nennen. Insgesamt waren 30 Arbeitstage (mit durchschnittlich 3 AK) notwendig, um alle Anforderungen und Arbeiten nach Pflege- und Maßnahmenplänen im Umwelt- und Naturschutz der Gemarkung Obertshausen auszuführen; hierzu zählen im Detail 1 AT für Pflanzenkartierungen, 21 AT für Tagfalterexkursionen, 2 AT für Nachtfalterexkursionen, 2 AT für Baumpflege / Baumschnitt und 4 AT zur Wildwuchsentfernung in einzelnen Biotopbereichen..

In 2007 werden die Arbeiten zu den Dauer- und Teilprojekten entsprechend den Pflege- und Maßnahmenplänen fortgesetzt; insbesondere die neue Naturschutzfläche in der Hochbeune wird dabei Sonderkapazitäten für Kartierungen und weitere Bestandserhebungen erfordern. Für die Arbeitskapazität 2007 sind insgesamt 36 Arbeitstage (mit je 3 AK) vorzusehen.

## TOP 5.5: AG Paläontologie

[G. Moschner]

G. Moschner teilte mit, das im Jahr **2006** keine Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde Hessen zustande gekommen sind. Dr. M. Keller hat sich bzgl. der vorgesehenen Grabung in der Ölschieferlagerstätte Elbtal-Elbgrund nicht wieder gemeldet. Auf Nachfragen von G. Moschner war er mit diversen anderen Aufgaben betraut, die ihn kapazitätsmäßig voll vereinnahmten. Neue Absprachen wurden deshalb bis auf weiteres nicht getroffen.

N. Schiller und G. Stolle wurden bei einer Notgrabung, die durch einen Straßenbau in Götzenhain erforderlich wurde, zur Mithilfe aufgerufen. Diese wurde unter Aufsicht des Landesmuseums Darmstadt durchgeführt; siehe dazu auch das Protokoll der 7. NAOM-Vorstandssitzung Nr. 188-07-2006 [TOP 2]. Die wissenschaftlichen Auswertungen der dabei angeschnittenen PERM-Schichten mit Fischfauna stehen derzeit noch aus.

Für **2007** sind noch keine Grabungsaktivitäten geplant. Ebenfalls noch ohne Termin sind zwei Führungen in die Grube Messel (auf Anfragen der Gemeinde Schaaheim (mit französischen Gästen, voraussichtlich im Mai) und des Sportclubs Teutonia Hausen, voraussichtlich im August) vorgesehen, die von der NAOM geleitet und durchgeführt werden sollen.

## TOP 6: Sonstiges (Aussprache / Verschiedenes)

[Mitglieder]

R. Hohmann gab bekannt, das er im BJ 2007 wieder 5 – 7 Merkblätter über bedrohte/einheimische Schmetterlingsarten aus der Serie **UMWELTBürgerinfo** verfassen wird; das nächste, nach dem bereits veröffentlichten über den Resedafalter, wird den Brombeerspinner behandeln.

H. Eikamp teilt mit, dass er etwa die gleiche Anzahl über Spinnentiere verfassen wird; das nächste wird dabei den Dornfinger behandeln.

Anschließend wurden unter den Mitgliedern noch einige Themenbereiche diskutiert, die im BJ 2006 anstanden und sich im BJ 2007 fortsetzen; hierzu gehörten: Kahlschlag auf der Landzunge am Anglerweiher durch den ASV, Baumfällungen im Waldpark Hausen, Amphibienleitzaun mit Straßenuntertunnelung an der Tempelhofer Straße, Kahlschlag im Böschungsbereich der Autobahnbrücke der verlängerten Heusenstammer Straße, Sicherung der neuen Naturschutzfläche in der Hochbeune, die Biotoppflegemaßnahmen im Bereich der betreuten Naturschutzgebiete und nicht zuletzt den Biotopverbundnetzplan der Gemarkung Obertshausen im Landschaftsplan des Umlandverbandes.

Abschließend gab der VL noch 3 Termine bekannt und bat hierzu um rege Beteiligung: Mittwoch, den 14.03.2007 (17.00 h) zur Entfernung von Schösslingen in der Erweiterungszone zum NSG Gräbenwäldchesfeld von Hausen; Samstag, den 17.03.2007 (9.00 h) Aktionstag "Sauberhaftes Hessen" und Freitag, den 23.03.2007 die Mitgliederversammlung des NABU (auf der auch Gäste immer willkommen sind).



Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgten, schloss der VL offiziell die 30. Mitgliederversammlung der NAOM um 19.30 Uhr.

Obertshausen, den 09.03.2007

*Ute Kluge*

Ute Kluge (Protokollführerin)

*Peter Erlemann*

Peter Erlemann (Wahlvorstand)

*R. Er. Drey*

Vorstand NAOM eV

*B. K. Eckl*



NATURWISSENSCHAFTLICHE  
ARBEITSGEMEINSCHAFT  
OBERTSHAUSEN –  
MOSBACH e.V.  
– unabhängige Wissenschaftsgruppe –



Der alte und neue Vorstand der NAOM eV; v. li. n. re.: *Heinz Eikamp* (Vorsitzender), *Norbert Schiller* (Stellvertreter), *Karl Eckl* (Kassenverwalter).

**Foto:** Ute Kluge (Protokoll).

**Anlage:** Etatplan 2007 (siehe Seite 6)

Pos.	Tit.-Nr.	Finanzrechnung GJ 2007	Kto.0022250	ETATPlan 2007	Soll- / IST-Vergleich		Bemerkungen
Nr.	Nr.	Verwendungsnachweis 2007	V VoBa Maingau		Abw. €	%	
1	01	durchlaufende Posten (s. Tit. 102)	250,00	1,00	249,00	24900,00	
2	10	Mitglieder-, Förderer-Beiträge	1.653,76	1.870,00	-216,24	-11,56	
3	20	Spenden / Zuwendungen	1.650,00	13.500,00	-11.850,00	-87,76	
4	30	Zuschüsse / Beihilfen	0,00	5.500,00	-5.500,00	-100,00	
5	40	Analyse-, Untersuch.-Gebühren	43,94	200,00	-156,06	-78,03	
6	50	Exkursionen / Vorträge / Kurse	38,25	50,00	-11,75	-23,50	
7	51	Beratungshonorare / Gutachten	50,00	50,00	0,00	0,00	
8	60	Zweckgebundene Einnahmen NLUK	117,16	500,00	-382,84	-76,57	
9	61	Veröffentlichungen	11,00	100,00	-89,00	-89,00	
10	70	EBAY - Auktionen / Internet	30,00	100,00	-70,00	-70,00	
11	80	Werbemittelaufnahmen / Anzeigen	0,00	100,00	-100,00	-100,00	
12	90	Sonstige Erträge	0,73	300,00	-299,27	-99,76	
13	91	Kostenersatz / Abgrenzungen	740,00	740,00	0,00	0,00	siehe Titel 102, GJ 2006
14		<b>Einnahmen gesamt lfd. GJ</b>	<b>4.584,84</b>	<b>23.011,00</b>	<b>-18.426,16</b>	<b>-80,06</b>	
15	100	<b>Saldo Giro-Konto Vorjahr</b>	<b>-5.197,44</b>				
16		<b>Finanzkapazität lfd. GJ insges.</b>	<b>-612,60</b>				
17	102	durchlaufende Posten (s. Tit. 01)	0,00	1,00	-1,00	-100,00	
18	110	Rückführung Darlehen	400,00	2.400,00	-2.000,00	-83,33	
19	111	Verbindlichkeitsausgleich/-zahlung	0,00	1.148,19	-1.148,19	-100,00	Treuhandfond NLUK
20	112	Sollzinsen (ohne Darlehenszinsen)	0,00	891,81	-891,81	-100,00	
21	120	Verwaltungskosten (allgemein)	445,64	2.000,00	-1.554,36	-77,72	
22	121	Porto / Telefon / Bürobedarf etc.	451,53	1.000,00	-548,47	-54,85	
23	123	Werbemittel, -material (Fotos etc.)	0,00	60,00	-60,00	-100,00	
24	124	Internetpräsenz der NAOM	312,06	2.500,00	-2.187,94	-87,52	
25	125	Informationsmittel, -material	47,80	350,00	-302,20	-86,34	
26	126	Material Projekt-Tage / Dokumentation	0,00	50,00	-50,00	-100,00	
27	127	Versicher., Gebühren, Beiträge	161,04	500,00	-338,96	-67,79	
28	140	Forschungs-, Exkursionsmaterial	0,00	50,00	-50,00	-100,00	
29	141	Verbrauchsmaterial wiss./allg. Art	31,59	200,00	-168,41	-84,21	
30	142	Gutachten, Analysen, Studien	0,00	50,00	-50,00	-100,00	
31	150	Umweltpädagogik/Öffentlichkeitsarbeit	0,00	200,00	-200,00	-100,00	
32	151	Presse Dienste/ Umwelt-Tipps	0,00	150,00	-150,00	-100,00	
33	152	Merkmale (UMWELTBürgerinfo's)	2.495,00	6.500,00	-4.005,00	-61,62	
34	153	Gebrauchsmaterial "vor Ort"	53,75	50,00	3,75	7,50	
35	154	Naturkunderaum Heimatmuseum	0,00	100,00	-100,00	-100,00	
36	155	Hrsg. CD-Editionen/ elektron. Medien	0,00	50,00	-50,00	-100,00	
37	160	Zweckgebundene Ausgaben NLUK	93,62	500,00	-406,38	-81,28	
38	161	EBAY-Auktionsgebühren	0,00	50,00	-50,00	-100,00	
39	162	Saatgut / Pflanzgut	0,00	50,00	-50,00	-100,00	
40	170	Proj. allg. / Biotopvernetzung / NSG's	0,00	400,00	-400,00	-100,00	
41	171	Proj. "Hochbeune", Weißfrauenacker	0,00	2.400,00	-2.400,00	-100,00	
42	172	Proj. Schadstoffe in der Umwelt	0,00	50,00	-50,00	-100,00	
43	173	Proj. Giftbelastung der Tierwelt	0,00	50,00	-50,00	-100,00	
44	174	Proj. Grundwasser-/Bodenschutz	0,00	60,00	-60,00	-100,00	
45	175	Proj. Geol. / Paläont. Forschung	0,00	50,00	-50,00	-100,00	
46	176	Proj. Biol. / Anthropol. Forschung	0,00	50,00	-50,00	-100,00	
47	177	Proj. NSG "Hengster"(Landschaft)	0,00	100,00	-100,00	-100,00	
48	178	Proj. Schmetterlingswiese "Karl Mayer"	500,00	2.000,00	-1.500,00	-75,00	
49	179	Proj. Kumpensaal-Wiesen	0,00	500,00	-500,00	-100,00	
50		<b>Ausgaben gesamt lfd. GJ</b>	<b>4.992,03</b>	<b>24.511,00</b>	<b>-19.518,97</b>	<b>-79,63</b>	
51		<b>Saldo Girokonto GJ 2007 (ohne VJ)</b>	<b>-407,19</b>	<b>-1.500,00</b>			
52	100	<b>Saldo Girokonto GJ 2007 / Ergebnis</b>	<b>-5.604,63</b>	<b>-6.697,44</b>	<b>1.092,81</b>	<b>-16,32</b>	Finanzergebnis (ohne Darlehen)
53		Beleg- / Auszug- / Kto.Journal-Blatt - Nr.	07-091 / 026 / 05		Plan 2007		Steuer-Nr. 44 250 7609 5-K04
54	301	o Darlehen GJ 2006	Übertrag 2006	6.888,11	6.888,11		
55	302	oo Darlehensrückzahlungen 2007	400,00	400,00	2.400,00	500,00	
56	303	oo Darlehenszinsen 2007	0,00	0,00	700,00	#DIV/0!	NAOM treuhänderisch f. NLUK
57	300	Summe Darlehen 2007	(gem. Saldo ermittelt)	-6.488,11	-5.188,11	-20,04	23,54
58	Bank	<b>Bankverbindlichkeiten Total 2007</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-12.092,74</b>	<b>-11.885,55</b>	<b>-1,71</b>	<b>1.171,73</b>
401	o Interne Verbindlichkeiten GJ 2006	Übertrag 2006	5.848,19	5.848,19			
402	oo Verbindlichkeitsausgleich 2007	0,00	0,00	1.148,19			NLUK 2006
403	oo Verbindlichkeitszugang 2007	0,00	0,00	0,00			
400	Su. Interne Verbindlichkeiten 2007		-5.848,19	-4.700,00			Restsumme 2007
59	Fika	<b>Finanzkapazität / Ergebnis 2007</b>		<b>-17.940,93</b>	<b>-16.585,55</b>	<b>-7,55</b>	